

Inhalt

- Die Gnosis lehrte: Während der Mensch immer tiefer in die materielle Welt hinunterstieg, blieb der Christus in der geistigen Welt – um ihm später in Jesus von Nazareth nachzufolgen *S. 5*
- Im Laufe der Jahrhunderte hat das menschliche Bewusstsein den Christus-Geist aus dem Auge verloren. Geblieben ist nur der Mensch Jesus *S. 12*
- Die neueste Forschung gibt zu, dass in den Evangelien von einem Gott die Rede ist. Aber für sie ist «Gott» nur eine Erfindung der Menschen – anders als für die alten Mysterien, die den Zugang zum göttlichen Geist eröffneten *S. 17*
- Durch das Christus-Ereignis wird für alle Menschen das Erleben des Geistes im Alltag – im bewussten Ich – möglich gemacht *S. 24*
- Der Materialismus, der «Unglaube an alles Geistige», soll durch innere Entwicklung, durch eine «Erkenntniserlösung», überwunden werden *S. 31*
- Es gibt keine Lichtwahrnehmung ohne Auge – aber auch kein Auge ohne Licht. So gäbe es kein inneres Christus-Erlebnis ohne das historische Christus-Ereignis *S. 37*

Fragenbeantwortung *S. 41*

Anhang: Das Christus-Ereignis –
Wende und Ziel aller Entwicklung *S. 44*

Nachschriften (faksimiliert) *S. 59*

Zu dieser Ausgabe *S. 61*

Fachausdrücke der Geisteswissenschaft *S. 63*

Über Rudolf Steiner *S. 64*